

Renault Kangoo fährt auf dem Ostenhellweg ungebremst gegen einen Kleintransporter: drei Verletzte

Ein 45-Jähriger aus Münster ist mit seinem Renault Kangoo am Montag gegen 17.25 Uhr ungebremst einem Kleintransporter aufgefahren, der auf dem Ostenhellweg in Bergkamen-Rünthe an der roten Ampel stand und in dem drei Personen saßen.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Mercedes Sprinter etwa sieben Meter nach vorne geschoben. Der 45-Jährige aus Münster sowie zwei Insassen des Kleintransporters wurden bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt und mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Es entstand ein Sachschaden von 22.000 Euro.

Einbruch in Spielhalle – Geldautomaten aufgebrochen

In der Nacht zu Sonntag haben Unbekannte mit zwei Gullydeckeln die Glasscheibe des Eingangs einer Spielhalle am Haldenweg eingeworfen. Im Inneren brachen sie mehrere Spielautomaten auf und entwendeten daraus das Bargeld. Ein Zeuge hatte gegen 2.15 Uhr die eingeschlagene Scheibe bemerkt.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Waldgebiet umstellt: Polizei nimmt bewaffneten 17-Jährigen nach versuchtem Geschäftseinbruch vorläufig fest

Die Polizei hat am frühen Donnerstagmorgen in Oberaden einen 17-Jährigen vorläufig festgenommen.

Der Jugendliche hatte gegen 02.00 Uhr versucht, in ein Optikergeschäft an der Jahnstraße einzubrechen, indem er ein Schaufenster mit einem ausgehobenen Kanaldeckel einwerfen wollte. Weil aber die Alarmanlage auslöste, flüchtete der 17-Jährige in ein angrenzendes Waldgebiet, das im Rahmen einer sofort eingeleiteten Nahbereichsfahndung der Polizei von mehreren Einsatzkräften umstellt wurde.

Nach mehrmaliger Aufforderung stellte sich der Jugendliche freiwillig. Bei der Durchsuchung entdeckten die Beamten bei dem 17-Jährigen eine Softairpistole, die sichergestellt wurde. Noch vor Ort räumte er ein, versucht zu haben, in das Optikergeschäft einzubrechen. Der Bergkamener wurde vorläufig festgenommen und zur Wache Unna gebracht.

Auf Anweisung der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde der Jugendliche im Laufe des Donnerstagmorgen aus dem Gewahrsam entlassen und einer erziehungsberechtigten Person übergeben.

Die Polizei ermittelt gegen den 17-Jährigen unter anderem wegen des Versuchs eines besonders schweren Fall des Diebstahls, wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr

und wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz.

Stopp des RE1 im Kamener Bahnhof: Brand in einem Zug – Mehrere Personen wurden vom Rauchgas verletzt

Am Dienstagabend erhielt die Polizei um 20:32 Uhr Kenntnis über einen Brand in einem Zug der DB AG. Nach jetzigem Ermittlungsstand befanden sich zu diesem Zeitpunkt 15 Fahrgäste in dem Zug RE 1 von Hamm nach Aachen. Kurz vor Erreichen des Hauptbahnhofes Kamen bemerkte ein Fahrgast eine brennende Sitzbank in einem Zugabteil.

Er betätigte umgehend die Notbremse. Der Zug kam im Bereich des Bahnhof Kamen zum Stillstand. Die herbeigerufenen Mitarbeiter (Zugführer und Zugbegleiter) löschten den Brand ab. Dabei erlitten sie eine Rauchgasintoxikation. Sie wurden mittels Rettungswagen einem Krankenhaus zugeführt, wo sie anschließend stationär versorgt wurden. Lebensgefahr besteht nicht. Drei Fahrgäste wurden ebenfalls vor Ort wegen der Rauchgase behandelt, konnten aber anschließend ihre Reise in dem eingesetzten Ersatzzug fortsetzen.

Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Zur Schadenshöhe können zu diesem Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden. Ein Bahngleis musste für den Zeitraum der Löscharbeiten und Tatortaufnahme gesperrt bleiben. Es entstand eine erhebliche Verzögerung von mindestens 400 Minuten für mindestens 17 Züge im Betriebsablauf der DB.

Zwei Mülltonnen standen auf Schulhof in Flammen: Polizei sucht Zeugen

Ein Zeuge meldete Samstagabend gegen 23.20 Uhr zwei brennende Mülltonnen auf einem Schulhof Am Friedrichsberg. Der Brand wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Von einem vorsätzlichen Inbrandsetzen wird ausgegangen.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Sturmtief „Sabine“: vorläufige Einsatzbilanz der Polizei im Kreis Unna



Auf einem Parkplatz eines Supermarktes in Schwerte stürzte ein Baum auf einen Lkw. Foto: Kreispolizei Unna

Das Sturmtief „Sabine“ hat auch im Kreis Unna für witterungsbedingte Einsätze der Polizei gesorgt. Es wurde niemand verletzt.

In den meisten Fällen wurden Gefahrenstellen durch abgerissene Äste und umgestürzte Bäume gemeldet. Die Polizei unterstützte die Feuerwehr mit verkehrssichernden Maßnahmen und kurzfristigen Streckensperrungen.

Die meisten Einsätze verzeichnete die Polizei in Unna, Kamen, Bergkamen, Werne und Schwerte. In Selm, Bönen, Fröndenberg und Holzwickede hielt sich das polizeiliche Einsatzaufkommen in Grenzen.

Auf der Selmer Landstraße in Werne ist am Sonntagabend (09.02.2020) gegen 22.00 Uhr eine Frau mit ihrem Fahrzeug gegen einen umgestürzten Baum geprallt. Es entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro.

Sowohl in Werne als auch in Selm sind umgestürzte Bäume auf zwei PKW-Dächern gelandet.

Auf einem Supermarkt-Parkplatz in Schwerte fiel am Montagmorgen (10.02.2020) ein umgestürzter Baum auf einen LKW. Weil weitere Bäume drohten umzufallen, sperrte die Polizei den Bereich ab. Die Feuerwehr befreite den LKW vom Baum.

Weil eine Zeugin am Montagmorgen (10.02.2020) eine beschädigte Tür einer Kindertagesstätte an der Sugambrerstraße in Bergkamen vorfand und von einem versuchten Einbruchsdiebstahl ausging, rief sie die Polizei. Die Hintergründe zur aufgestoßenen und beschädigten Tür einer Kindertagesstätte an der Sugambrerstraße in Bergkamen werden kriminalpolizeilich noch ermittelt. .

Auch bei einem Unternehmen an der Hubert-Biernat-Straße in Unna löste der Einbruchalarm aus, weil der starke Wind eine Tür aufgeschlagen hatte.

Trotz Abschwächung des Sturmtiefs fährt die Polizei vereinzelt weiterhin Einsätze wegen Gefahrenstellen im gesamten Kreisgebiet.

Keine Bremsscheibe, undichter Motor, defekte Reifen und viel Rost: Polizei legt Lkw auf der A 2 still

Ein herunter gekommener Lkw fiel der Autobahnpolizei am Dienstag auf der Autobahn 2 bei Bönen auf. Polizisten stoppten den 63-jährigen Fahrer aus Lünen um 11.50 Uhr.

Die durch zahlreiche Kontrollen erfahrenen Beamten listeten am Ende der Überprüfung eine Vielzahl gravierender und

- an der hinteren Achse fehlte eine Bremsscheibe
- mehrere Defekte bei der Beleuchtung fielen auf
- die Reifen waren stark beschädigt
- aus dem undichten Motor lief Öl aus
- die Auspuffanlage war durchgerostet
- das Getriebe war ausgeschlagen .

Weitere Ermittlungen ergaben, dass der Lkw mehrfach ohne die elektronische Fahrerkarte genutzt wurde. Außerdem konnte der Lümer keine Transportlizenz nachweisen. Die Polizei ermittelt wegen verschiedener Verstöße gegen ihn und den Inhaber des Speditionsunternehmens.

Untersuchungshaft nach Fahndungserfolg: 15-Jähriger für eine Reihe von Straftaten verantwortlich

Fahndungserfolg: Die Polizei hat am Sonntagabend in Schwerte einen 15-Jährigen ohne festen Wohnsitz festgenommen, der dringend tatverdächtig ist, für mehrere Straftaten in den vergangenen Wochen verantwortlich gewesen zu sein. Er sitzt jetzt in Untersuchungshaft.

Ein Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma wurde am Sonntagabend

(02.02.2020) gegen 21.00 Uhr auf den Jugendlichen aufmerksam, als dieser sich verdächtig in einer Tiefgarage Am Markt in Schwerte aufhielt. Der Sicherheitsmitarbeiter stellte den Jugendlichen zur Rede. Es kam zu einer Auseinandersetzung. Der Jugendliche ließ ein Messer fallen, das er mit sich führte, und flüchtete. Gemeinsam mit einem anderen Sicherheitsmitarbeiter wurde der 15-Jährige in Tatortnähe angetroffen und festgehalten, bis die Polizei eintraf. Wie sich vor Ort herausstellte, hatte der Jugendliche in der Tiefgarage drei Cabriodächer aufgeschlitzt. Ob etwas aus den beschädigten Fahrzeugen gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Im Rahmen einer Durchsuchung entdeckten die Polizeibeamten bei dem 15-Jährigen Drogen. Die Betäubungsmittel wurden sichergestellt, der Jugendliche wurde vorläufig festgenommen und ins Gewahrsam gebracht.

Kriminalpolizeiliche Ermittlungen ergaben, dass dem 15-Jährigen weitere Straftaten in jüngster Vergangenheit nachzuweisen sind.

- In den Morgenstunden des 01.02.2020 versuchte er, die Zugangstür zu einem Kiosk in Schwerte aufzubrechen. Dabei wurde er allerdings von einem Zeugen gestört.
- In der Nacht des 28.01.2020 ließ er sich in einem Restaurant in Schwerte einschließen, durchsuchte diverse Schubladen, trank eine Flasche Eistee und verschwand am Morgen mit einem entwendeten Messer, als eine Reinigungskraft ihren Dienst antrat.
- in der Nacht vom 23.01.2020 auf den 24.01.2020 hebelte er die Zugangstür zu einem Restaurant in Frechen auf und entwendete dort Bargeld und einen PKW-Schlüssel.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hagen wurde der 15-Jährige am Montag einem Haftrichter am Amtsgericht Hagen vorgeführt. Dieser erließ Haftbefehl. Der Jugendliche, der bereits

mehrfach vorbestraft ist, kommt in Untersuchungshaft.

Einbruch in Fitneestudio im Schacht III: vierstelligen Geldbetrag und Fitnessnahrung gestohlen

Bislang unbekannte Täter haben zwischen Samstag, 22.00 Uhr, und Sonntag, 10.00 Uhr, eine Seitentür eines Fitnessstudios in der Straße Zum Schacht III in Rünthe aufgehebelt. Sie durchwühlten den Empfangsbereich und einen Vorratsraum. Dabei erbeuteten sie einen vierstelligen Bargeldbetrag sowie Fitnessnahrung.

Hinweise auf Täter liegen nicht vor. Die Polizei sucht nun Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Einbruch in eine Spielhalle an der Jahnstraße: Täter entkamen mit vier

Geldkassetten

Bislang unbekannte Täter sind am frühen Sonntagmorgen in eine Spielhalle an der Jahnstraße in Oberaden eingebrochen. Gegen 2.40 Uhr hebelten sie die Eingangstür auf. Anschließend entwendeten sie aus zwei Spielautomaten vier Geldkassetten mit einem vierstelligen Geldbetrag. Die Täter entkamen danach unerkannt.

Hinweise auf die Täter liegen nicht vor. Die Polizei sucht nun Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Illegales Autorennen: Polizei stoppt BMW einer 31-jährigen Bergkamenerin auf dem Wall

Die Dortmunder Polizei beschlagnahmte in der Nacht zum 1. Februar die Führerscheine und Autos einer Bergkamenerin und eines Witteners wegen des Verdachts, ein illegales Kraftfahrzeugrennen gefahren zu haben.

Die Polizeibeamten hatten die 31-Jährige und den 22-Jährigen gegen 01:00 Uhr an der roten Ampel Südwall/ Elisabethstraße stehen sehen. Als die Ampel auf Grün sprang, beschleunigten beide ihre Autos lautstark. Aufheulende Motoren und quietschende Reifen waren zu hören. In Höhe des Südwalls / Ruhrallee stoppten Polizeibeamte beide Autos. Der Corsa des Witteners hatte bis dahin auf 91km/h beschleunigt, die Bergkamenerin fuhr mit ihrem BMW nur rund eineinhalb Fahrzeuglängen seitlich dahinter.

Neben der Beschlagnahme der Führerscheine und Autos, untersagten die Beamten den beiden ausdrücklich das Führen von Kraftfahrzeugen bis auf weiteres.